Jesus und die Steuern für den römischen Kaiser

Kirche und Geld Immer wieder im Lauf der Geschichte gerieten Menschen aufgrund ihrer Glaubensüberzeugungen in Konflikt mit einer diktatorischen Obrigkeit. Nicht selten waren Verhaftungen und Gewalt der Preis, den sie für ihren Widerspruch zahlten. In der Schweiz als Demokratie geschieht das zwar nicht, aber auch hier ist immer wieder zu hören, die Kirche solle sich nicht in die Politik einmischen.

Tatsächlich scheint es zur Zeit von Jesus Menschen gegeben zu haben, die aus Gewissensgründen eine Unterordnung unter die römische Herrschaft ablehnten, während andere Widerspruch als Aufruhr deuteten. Jedenfalls stellen nach einer Erzählung des Markusevangeliums einige der obrigkeitshörigen religiösen Gesetzeslehrer Jesus eine Fangfrage: «Meister, wir wissen, dass du der Wahrheit verpflichtet bist und auf niemanden Rücksicht nimmst. […] Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuern zu zahlen, oder nicht?» (Mk 12, 14). Würde Jesus mit Ja antworten, wären diejenigen enttäuscht, die sich mit Jesus nicht an menschlicher Macht, sondern am «Reich Gottes» orientieren. Würde er mit Nein antworten, brächte er sein Leben in Gefahr. Jesus durchschaut jedoch die Fangfrage und antwortet: «Was stellt ihr mich auf die Probe? Bringt mir einen Denar […]!» Als sie ihm einen bringen, fragt er: «Wessen Bild und Inschrift ist das?» Sie antworten: «Des Kaisers.» Da sagt Jesus zu ihnen: «Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist!» (Mk 12, 15–17).



Römische Münzen. PIXABAY

Mit den Worten von Jesus wird klar, dass es keinen Widerspruch zu geben braucht zwischen den Pflichten gegenüber dem Staat als Gemeinwesen und der eigenen Glaubensüberzeugung. Aber – und das ist wichtig – neben den Pflichten gegenüber dem Staat steht gleichwertig auch eine Orientierung an einer höheren und tieferen Wahrheit. Steht diese in einem Widerspruch zum Handeln des Staates, kann sehr wohl Kritik geäussert und somit auch Politik betrieben werden. Denn wer diese Kritik nicht äussert, macht sich mitschuldig am möglicherweise geschehenden Unrecht. Ganz einfach mit Jesus gesprochen: Steuern zahlen kann auch jemand, der einen weiteren Horizont hat und sich getraut, zu diesem zu stehen. PETER WILLI

Agenda

Veranstaltungen



Krippenspiel: Wer möchte mitspielen?

Am vierten Advent, dem 20. Dezember, um 17 Uhr wird in der Johanneskirche das musikalische Krippenspiel «Die Kinder, die den Sternen folgten» aufgeführt. Gesucht sind Schauspielerinnen und Schauspieler im Alter von 5 bis 12 Jahren (oder älter …), die mitspielen und mitsingen möchten. Proben: Wir treffen uns jeweils am Freitag (20. und 27. November, 4., 11. und 18. Dezember) von 16.15 bis 17.45 Uhr, am Samstag, 19. Dezember, von 9 bis 12 Uhr, zur Hauptprobe und natürlich am Sonntag, 20. Dezember, ab 16 Uhr. Am ersten Freitag (20. November) werden wir das Stück und unsere Rollen kennenlernen. Die Proben finden im Kirchenzentrum an der Horwerstrasse 23 statt. Anmeldungen bis zum 14. November ans Sekretariat. Flyer mit Anmeldetalon liegen im Kirchenzentrum auf. DAS KRIPPENSPIEL-TEAM

«Freiwilliges Engagement – MitWirkung»

Marktplatz Alter 6010 Hereinspaziert zum zweiten Marktplatz Alter 6010! Ab 9.15 Uhr öffnen sich die Türen zur attraktiven Ausstellung im Pilatussaal. Hier stellen 26 Organisationen und Vereine ihre Einsatzmöglichkeiten für freiwilliges Engagement vor, darunter auch die Reformierte Kirche Kriens. Ausserdem: Inputreferat, Podiumsdiskussion, Farfallina Singers, Cafeteria etc. DIE KIRCHENPFLEGE

Samstag, 7. November, 9.30 bis 16 Uhr, im Stadthaus Kriens

«Züüg vo früecher»

Themencafé Maria Birri-Bühlmann erzählt ihre selbst verfassten Kurzgeschichten «Züüg vo früecher». Dazwischen spielt Marcel Küttel auf seinem Akkordeon. Lassen Sie sich diesen lustigen Nachmittag nicht entgehen! Mit feinem Zvieri, kostenlos, ohne Anmeldung. MONIKA SEEHAFER UND TEAM

Dienstag, 24. November, 14 Uhr, im Kirchenzentrum

Culinarium Alpinum und Alpsbrinz-Degustation

Kirche unterwegs Wir fahren nach Stans ins Culinarium Alpinum. Hinfahrt: Luzern ab 9.27, Stans an 9.48 Uhr, Ticket bitte selbst kaufen. Im ehemaligen Kapuzinerkloster geniessen wir eine Führung und eine Alpsbrinz-Degustation (von der Kirchgemeinde bezahlt). Freiwilliges Mittagessen auf eigene Kosten (Menüs ab Fr. 27.– inkl. Suppe und Salat). Flyer liegen im Kirchenzentrum auf, Anmeldung bitte bis Dienstag, 10. November, an Monika Seehafer.

Samstag, 14. November, 9.15 Uhr, Gleis 14, SBB Luzern



Alpsbrinzkeller Culinarium Alpinum, Stans.

Verkauf von Olivenöl aus Palästina

Mit dem Verkauf von Olivenöl und der Gewürzmischung Za'tar können Hilfsprojekte in Palästina langfristig unterstützt werden. So wird zu einem menschenwürdigen Leben für die palästinensische Bevölkerung beigetragen und ein Hilfs- und Friedenszeichen gesetzt. Unterstützen Sie die Sozialprojekte vom Verein «Kampagne Olivenöl aus Palästina (www.olivenoel-palaestina.ch)». ÖKUMENE KRIENS

Samstag, 28. November, von 8 bis 16 Uhr auf dem Hofmattplatz in Kriens

Adventsfeier

Herzliche Einladung zur Adventsfeier! Im ersten Teil können Sie gemeinsam eine Adventsgeschichte erfinden, den Film «Die Bremer Stadtmusikanten» schauen oder Grittibänze backen. Nach gemeinsamem Singen mit Pianobegleitung und Canapés-Schmaus werden alle mit einem frisch gebackenen Grittibänz beschenkt. Kostenlos und mit Anmeldung bis 25. November an Monika Seehafer.

Dienstag, 1. Dezember, 14 bis 16.15 Uhr, im Kirchenzentrum

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Wir laden alle Mitglieder der Reformierten Kirche Kriens zur zweiten Kirchgemeindeversammlung in diesem Jahr ein. Sie findet am Sonntag, 6. Dezember, um 11 Uhr im Johannessaal statt, anschliessend an den Gottesdienst. Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählende
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. März
3. Jahresprogramm 2027
4. Budget 2027
6. Verschiedenes

Anschliessend findet ein Apéro statt. Wir freuen uns über Ihre rege Teilnahme. DIE KIRCHENPFLEGE

Gottesdienste

Samstag, 31. Oktober
18.30 Uhr, Abendmahlsgottesdienst «mit meiner Musik» zum Reformationssonntag, mit neapolitanischen Volksliedern, Pfarrerin Susanne Hug-Maag, anschliessend Apéro (siehe Artikel)
Mittwoch, 4. November
15.30 Uhr, «Fiire mit de Chliine» mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag
Sonntag, 8. November
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Willi
Sonntag, 15. November
10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag und Pfarreiseelsorgerin Andrea Gisler. Anschliessend Solidaritätszmittag zugunsten von «Kriens hilft Menschen in Not» (siehe Artikel)
Sonntag, 22. November
10 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfarrer Peter Willi, musikalische Gestaltung: Johanneschor unter der Leitung von Christov Rolla, im Anschluss Chilekafi (siehe Artikel)
Donnerstag, 26. November
10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Alters- und Pflegeheim Zunacher, mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag
Sonntag, 29. November
10 Uhr, Gottesdienst für Klein und Gross zum ersten Advent, mit Abendmahl, Gestaltung: 4.-Klässlerinnen und 4.-Klässler mit ihren Katechetinnen Conny Fidalgo und Tamara Berweger und Pfarrerin Susanne Hug-Maag, im Anschluss Chilekafi und Faironika-Laden (siehe Artikel)

Weitere Anlässe

Mittagstisch. Donnerstag, 5. und 19. November, 12 Uhr, im Kirchenzentrum, Anmeldung bis Vortag, 9 Uhr, bei Monika Seehafer
Marktplatz Alter 6010. Samstag, 7. November, 9.30 bis 16 Uhr, im Stadthaus Kriens (siehe Tipp)
Kirche unterwegs. Samstag, 14. November, 9.15 Uhr, Gleis 14, SBB Luzern, Culinarium Alpinum, Stans (siehe Tipp)
«Am Cheminée-Füür». Lesekreis, Dienstag, 17. November, 19.15 Uhr, im Kirchenzentrum, Informationen bei Susanne Hug-Maag
Proben Krippenspiel. Freitag, 20. und 27. November, um 16.15 Uhr im Johannessaal (siehe Artikel)
Walk & Talk. Sonntag, 22. November, 13.45 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt beim Bellpark (Bushaltestelle). Ohne Anmeldung, mit festem Schuhwerk – für alle, die Lust auf eine Wanderung um Kriens haben!
Musik, die bewegt. Sonntag, 22. November, 17 Uhr, in der Johanneskirche, Tre Spezie Rare – Eigenkompositionen zwischen Tango, Jazz und Folk (siehe Tipp)
Themencafé. Dienstag, 24. November, 14 Uhr, im Kirchenzentrum, «Züüg vo früecher» (siehe Tipp)
Frauenzmorge. Donnerstag, 26. November, ab 8.45 Uhr, im Kirchenzentrum
Jugendtag der Reformierten Kirche Luzern. Samstag, 28. November, 10.30 bis 15 Uhr, Lukas-Kirchenzentrum an der Morgartenstrasse 16 in Luzern
Adventsfeier. Dienstag, 1. Dezember, 14 bis 16.15 Uhr, im Kirchenzentrum (siehe Tipp)
Raclette-Essen. Donnerstag, 10. Dezember, 12 Uhr, im Kirchenzentrum. Anmeldungen bis 2. Dezember an Monika Seehafer
Chorproben Johanneschor. Jeweils Montag, 19.30 Uhr, im Johannessaal. Weitere Auskünfte beim Präsidenten Fred Le Grand, 041 310 09 70

Freud und Leid

Getauft wurde: Nevio Hayes Frey
Kirchlich verabschiedet wurde: Christoph Adolf Fehlmann, im 69. Lebensjahr

Kontakt

Pfarramt Oberdorf:
Pfarrer Peter Willi, 041 320 17 44
peter.willi@reflu.ch
Pfarramt Unterdorf:
Pfarrerin Susanne Hug-Maag, 041 310 12 43, susanne.hug@reflu.ch
Diakoniestelle/Besuchsdienst:
Sozialdiakonin Monika Seehafer, 041 310 64 63, monika.seehafer@reflu.ch
Jugendarbeit:
Nicole Lechmann, 079 773 97 09, nicole.lechmann@reflu.ch
Sigrist:
Rachid Hair, 079 913 29 26, rachid. hair@reflu.ch
(Stellvertretung: Gaby Leonhardt, 041 320 71 67, leonhardt@hispeed.ch)
Sekretariat:
Verena Burkhardt, 041 310 64 06, sekretariat.kriens@reflu.ch, Horwerstrasse 23, Kriens
Besuchsdienst Heime Kriens:
Jasmin Schmid, 041 317 10 48, jasmin.schmid@convivo-kriens.ch

Zur Website
reflu.ch/kriens
Youtubekanal:
@reformiertekirchekriens2188

Besondere Gottesdienste und Musik

Gottesdienst «mit meiner Musik» – neapolitanische Volkslieder

Am Vorabend zum ersten Sonntag im November feiern wir Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstag. David Alegret (Tenor), Giovanni Barbato (Violine) und Guido D'Angelo (Klavier) – Trioformation des von Giovanni Barbato geleiteten Da-Vinci-Orchesters – berühren mit der Wärme und Leidenschaft unvergänglicher neapolitanischer Volkslieder die Herzen. Pfarrerin Susanne Hug-Maag gestaltet die Liturgie. Herzliche Einladung zu diesem stimmungsvollen Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro!
Samstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr,
in der Johanneskirche

Ökumenischer Gottesdienst mit Solidaritätszmittag für «Kriens hilft Menschen in Not»

Der ökumenische Gottesdienst wird von Pfarrerin Susanne Hug-Maag und Pfarreiseelsorgerin Andrea Gisler liturgisch und von Eyakeno Ekpo (Gesang und Gitarre) und Junghae Lee (Orgel) musikalisch gestaltet. Ab 11.30 Uhr berichten Eliane Räber (Geschäftsstellenleiterin) und Valérie Henzen (Präsidentin) über «Kriens integriert», anschliessend gibt's ein gemeinsames Zmittag. Der Erlös des Tages kommt Projekten von «Kriens hilft Menschen in Not» zugute. Der Vereinsvorstand und das Kochteam vom «GnussBus» freuen sich auf Sie!
Sonntag, 15. November, 10 Uhr,
in der Johanneskirche und im Kirchenzentrum

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr denken wir im Gottesdienst an die Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind, und zünden im Gedenken je ein Kerzenlicht an. Der Johanneschor unter der Leitung von Christov Rolla singt und Junghae Lee spielt an der Orgel. Liturgie und Predigt gestaltet Pfarrer Peter Willi. Im Anschluss herzliche Einladung zum Chilekafi!
Sonntag, 22. November, 10 Uhr,
in der Johanneskirche

Abendmahlsgottesdienst für Klein und Gross zum ersten Advent

Wenn die erste Kerze am Adventskranz angezündet wird, beginnt eine Zeit voller Licht und Vorfreude. Die Religionsschülerinnen und -schüler der 4. Primarklassen gestalten mit ihren Katechetinnen Conny Fidalgo und Tamara Berweger und Pfarrerin Susanne Hug einen stimmungsvollen Gottesdienst mit einer Bilderbuchgeschichte und Abendmahl. Cornelia Biedermann spielt Orgel, Stefan Hug begleitet die Lieder der Kinder mit der Gitarre. Im Anschluss sind alle herzlich zum Chilekafi eingeladen. Gleichzeitig ist der Faironika-Laden mit ausgewählten Geschenkartikeln und fair gehandelten Produkten geöffnet.
Sonntag, 29. November, 10 Uhr,
in der Johanneskirche

Tre Spezie Rare – Eigenkompositionen zwischen Tango, Jazz und Folk

Voller Temperament, sprudelnd, rasend, fröhlich und meditativ, (ent)führt das Trio Tre Spezie Rare mit farbigen Klängen und gepfefferten Rhythmen in vielfältige Klangwelten. Aus dem Zusammenspiel von Akkordeon (Jan Kubis), Perkussion-Drumset und Handpans (Martin Stadelmann) und Flöten (Franziska Stadelmann Walter) entstehen Klangaromen, die der Musik ihren einzigartigen Geschmack



Tre Spezie Rare.

verleihen. Die Musik von Tre Spezie Rare öffnet Ohren, Geist, Sinne und wärmt Herzen.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Konzert im Rahmen der Konzertreihe «Musik, die bewegt» mit anschliessendem Apéro. Die am Ausgang erhobene Kollekte kommt vollumfänglich der Seenotrettungsorganisation «SOS Méditerranée» zugute.
Sonntag, 22. November, 17 Uhr,
in der Johanneskirche

NICOLE LECHMANN
Jugendarbeiterin



AUGENBLICK

Alltagspause

Manchmal klappt es ganz gut mit den Pausen. Besonders mit den offiziellen Pausen beim Arbeiten. Die plant man sich ein, weil es so abgemacht ist. Aber was ist mit den kleinen persönlichen Pausen?

Abends noch ein Buch lesen – bin ich zu müde. Mal wieder spazieren gehen? – Aber es wartet noch so viel auf mich, was zu tun wäre.. – Und ist mein Sportclub wirklich eine Pause? Oder nicht doch auch eine Verpflichtung?

Ich habe das Gefühl, unser Alltag ist oft voll gepackt mit Terminen, Verabredungen und Hobbys. Für ein Durchatmen oder eine spontane Begegnung ist kaum Platz. Und doch glaube ich, dass wir uns das eigentlich wünschen. Langsamer, ruhiger, weniger gestresst, spontaner usw. Ich zumindest fände es wunderbar, wenn mir mal wieder langweilig wäre.

Aber warum holt uns das Tempo des Alltags immer wieder ein? Plötzlich schnappt es mich, und ich habe nicht mal gemerkt, dass ich bereits durch den Tag renne und meine Listen im Kopf kontrolliere.

Ich wünsche mir und unserer Gesellschaft mehr Pausen. Mehr Zeit, um zufällig stehen zu bleiben und sich mit der Nachbarin auszutauschen, anstatt zu rufen: «Entschuldigung, ich habe keine Zeit!» oder beim kurzen Gespräch im Kopf bereits zu planen, ob doch noch alles zu schaffen ist, wenn ich mir jetzt 10 Minuten Zeit nehme. – Ich wünsche mir und uns Zeit für kleine Genussmomente und spontane Alltagspausen. Vielleicht mit einer Tasse Tee auf einer Parkbank sitzen und den Herbstblättern zuschauen, wie sie vom Baum auf den Boden fallen. Was nicht effizient ist, aber dafür unglaublich guttut.

Rigi Südseite

Grusswort

Es gab keine Reformation

PFARRER MICHEL MÜLLER

Luzern gehörte Anfang des 16. Jahrhunderts wie Zürich zum selben Bistum Konstanz. Fast hätte es eine Reformation in Luzern gegeben. Der Entscheid 1522 dagegen war umstritten, wurde erst 1524 mit der Hinrichtung von Klaus Hottinger und dem Beckenrieder Beschluss der fünf Innerschweizer Orte besiegelt. So, wie es Anfang 1523 in Zürich umgekehrt ein knapper Entscheid für die Reformation war, die 1527 mit den Hinrichtungen von Felix Manz und Hans Landis bestätigt wurde. Was und warum es in Luzern (nicht) dazu gekommen ist, erklärt der Journalist und Historiker Delf Bucher am Ausflug der Freitagsrunde am 20. November in Luzern, um 16 Uhr ab Schiffsstation Weggis.

Was feiern wir also am Reformationssonntag, der in diesem Jahr auf den katholischen Feiertag Allerheiligen trifft? Die Märtyrer, die Heiligen der Reformation? Gerade in Luzern hat sich für 300 Jahre zunächst nichts verändert, im Unterschied zu Zürich. Erst vor 200 Jahren – das feiern wir an der Freitagsrunde vom 19. Februar – konnte zum ersten Mal ein reformierter Gottesdienst in der Stadt Luzern gefeiert werden. Feiern wir die Geschichte, die Anfänge oder die Botschaft der «Reformation». Doch wie lautet diese? Was genau wurde «reformiert»? Wenn wir «die Kirche» sagen, dann fassen wir ein komplexes Verhältnis und Geflecht verschiedener Institutionen zusammen: Papst, Bischöfe, Pfarrer, Kantone und Städte und Gemeinden. Und mit der ersten Bundesverfassung 1848 wurde nochmals alles anders. Oder meinen wir die Verkündigung des Evangeliums? Diese findet doch jeden Sonntag statt und muss sich dort und im Alltag der Gemeinden, der Menschen, der Gesellschaft beweisen. Vielleicht kann die Geschichte einen inspirierenden Impuls geben.

Dazu, dass wir als Christenmenschen zusammenhalten, einander unterstützen in guten und in bösen Zeiten, den Frieden untereinander wahren, ein glaubwürdiges Vorbild nicht in der Moral, aber in der Liebe sind.

So hat Reformation Zukunft. Jeden Tag.

Agenda

97. Teilkirchgemeindeversammlung in der Markuskirche Vitznau

Partnerinnen und Partner anderer Konfessionen sind ebenfalls herzlich eingeladen.

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 96. Teilkirchgemeindeversammlung
   – abrufbar unter Downloads auf www.reflu.ch/rigi-suedseite
   – anfordern in gedruckter Version beim Sekretariat
4. Budget 2027
5. Ausblick 2027 des Pfarramts
6. Ausblick 2027 der Kirchenpflege
7. Verschiedenes, Anregungen und Wünsche
8. Schluss der Veranstaltung

Anmeldeschluss: Montag, 2. November, beim Sekretariat.
Freitag, 6. November, um 18 Uhr
(im Anschluss an den Vespergottesdienst)

Öffentliches Kerzenziehen zugunsten der Stiftung Wunderlampe

Vom 25. bis 28. November findet wieder das beliebte öffentliche Kerzenziehen für Gross und Klein in der Pergola des Kirchgemeindehauses Monbijou an der Rigiblickstrasse 12 in Weggis statt. Am Mittwoch und Samstag köchelt das Wachs von 14 bis 18 Uhr und am Donnerstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr. Es sind alle herzlich willkommen! Bitte die Kleidung der Witterung anpassen! Der Erlös geht an die Stiftung Wunderlampe.

Freitagsrunde

Am 20. November, 16 Uhr (Treffpunkt Schiffstation Weggis), Ausflug mit dem Schiff nach Luzern zum Thema «Reformation in Luzern». Mit Führung und Apéro. Anreise um 16.05 Uhr ab Weggis. Rückfahrt um 19.12 Uhr ab Luzern. Ankunft in Weggis: 20.05 Uhr. Anmeldung bis spätestens am 11. November beim Sekretariat. Anmeldung bis spätestens am 11. November beim Sekretariat. Das Schiffsticket wird durch die Kirche gekauft.

KinoKirche

KinoKirche zeigt das Filmdrama «Vier minus drei» aus dem Jahr 2026 am Freitag, 27. November, um 19 Uhr in der reformierten Kirche Weggis. Eintritt frei. Mit Apéro im Anschluss.

Zeit für ein spontanes Gespräch?

Sie treffen mich jeweils am Mittwoch, 4./11./18./25. November, 10 bis 12 Uhr, bei der reformierten Kirche Weggis (bei schönem Wetter) oder im Büro an der Seestrasse 17 in Weggis. PFARRER MICHEL MÜLLER

Gottesdienste

Sonntag, 1. November
10.15 Uhr, reformierte Kirche Weggis: Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl mit Pfarrer Michel Müller zu Mk 13, 1–2: «Kein Stein bleibt auf dem anderen»; mit Konfirmanden Joah Graf und Kian Aigner, Orgel: Sofia Korsakova mit Begleitung, Reformationskollekte PSS
Freitag, 6. November
18 Uhr, Markuskirche Vitznau: Vespergottesdienst mit Pfarrer Michel Müller zu Mk 13, 3–8: «Ende der Welt», Orgel: Sofia Korsakova, Kollekte für Bedrängte Christen – Fonds der Zürcher Landeskirche; anschliessend Teilkirchgemeindeversammlung
Freitag, 13. November
16.30 Uhr, AltersZentrum Hofmatt: Gottesdienst mit Pfarrer Michel Müller, Orgel: Sofia Korsakova
Sonntag, 15. November
9 Uhr, katholische Kirche Weggis: Sennenchilbi-Gottesdienst. Die reformierte Bevölkerung ist herzlich willkommen. Es findet kein reformierter Gottesdienst an diesem Sonntag statt
Sonntag, 22. November
10.15 Uhr, reformierte Kirche Weggis: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, mit Pfarrer Michel Müller zu Mk 13, 9–13: «Erbstreit»; Orgel: Sofia Korsakova mit Begleitung, Kollekte für Fonds Begleitung Schwerkranker Rigi
Sonntag, 29. November
10.15 Uhr, Markuskirche Vitznau: Gottesdienst zum 1. Advent mit Kirchenkaffee, mit Pfarrerin Caterina Fischer, Orgel: Sofia Korsakova, Kollekte für Hospiz Zentralschweiz

Felsenkapelle Rigi Kaltbad: ökumenisch offen jeweils am Sonntag um 11.15 Uhr

Kontakt

Pfarramt: Michel Müller, 041 390 19 05, michel.mueller@reflu.ch
Sigristin: Corinne Huwiler, 078 708 57 57, corinne.huwiler@reflu.ch
Sekretariat: 041 390 14 26, sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch, Seestrasse 17, 6353 Weggis, Montag, 8 bis 11.30 Uhr, und Donnerstag, 13.30 bis 17 Uhr

Zur Website
reflu.ch/rigi-suedseite
Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen